



## Taufgesichterreigen

Clara, Clara,  
Engelsflügel,  
verlässlich wie Zuckerwatte,  
kitzeln deine frischen Wangen.  
Dein Lächeln zieht mit dem Flötenton.  
Du verklingst so schön.

Signe, Signe,  
Honigkerzen,  
verhaftet dem dochtigen Fleiß,  
brennen unter deinen Fingern.  
Rauchfahnen schwärzen deine Turmspitzen.  
Du verglühst zu früh.

Julie, Julie,  
Rosentropfen,  
leichtflüssiges Narkolepsin,  
verlassen deine vollen Lippen.  
Deine Sehnsucht sind Blüten im Traumesland.  
Du verfliegst so süß.

Helen, Helen,  
Schalmeienklang,  
erhebend im schnellen Galopp,  
Könige sattelten deine Hengste.  
Dein fliegendes Haar Pfeilspitzen in der Luft.  
Du erstichst selbst blind.

Martha, Martha,  
Erdgewinde,  
vermessen die freien Lücken,  
Steine zeichnen deine Hände.  
Deine Lebenslust dir ständiger Untertan.  
Du verschenkst nur Brot.

Daphne, Daphne,  
Silberrauschen,  
Wälder schütteln deine Worte,  
verlorene Blumen unter Mondfingern.  
Die Namenlosigkeit lässt dich allein zurück.  
Du verschweigst die Welt.

Nadja, Nadja,  
Apfelkerne,  
Reste aus dem Paradies,  
ein Hand voll trockener Geschichten.

Geschrieben am 28.11.2009 von Inkognito  
im [Deutschen Schriftstellerforum](#)



**DSFo.de**  
Deutsches Schriftsteller Forum

## Taufgesichterreigen

Die Quelle rinnt zwischen unseren Gestalten.  
Du erwartest eine Zeit.

*Diskutieren Sie [hier](#) online mit!*